



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

Donnerstag, 23. Mai 2002

### **Sonderausstellung über Johann Ludwig Schneller**

Erpfinger Ostereimuseum erinnert an den Gründer des Syrischen  
Waisenhauses

Stuttgart/ Erpfingen. In einer Sonderausstellung erinnert das Ostereimuseum in Erpfingen in Zusammenarbeit mit dem evangelischen Pfarramt an Leben und Wirken Johann Ludwig Schnellers. Die Ausstellung trägt den Titel „...mit Ehren ihr eigen Brot essen“ und läuft vom 2. Juni bis 3. November 2002. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag sowie feiertags von 13 bis 17 Uhr.

Johann Ludwig Schneller war gebürtiger Erpfinger. 1854 wanderte der evangelische Missionar und Lehrer mit seiner Frau nach Jerusalem aus. Dort gründete er 1860 ein Waisenhaus für Kinder, die im Krieg zwischen Christen und islamischen Drusen in der damaligen Provinz Syrien ihre Eltern verloren hatten. Die Institution wuchs zu einer großen und bekannten Bildungsstätte. Muslimische und christliche Waisen bekamen hier nicht nur Unterkunft und Verpflegung, sondern auch eine handwerkliche Ausbildung nach deutschem Muster, damit sie, so ein Zitat des Gründers, später einmal „mit Ehren ihr eigen Brot essen.“ Zu den Anlagen vor den Toren der Stadt gehörten zahlreiche Werkstätten, eine Druckerei, Ziegelei und auch landwirtschaftliche Betriebe zur Ausbildung von Bauern. Nach Schnellers Tod 1896 führte sein Sohn Theodor die Arbeit zunächst weiter. Mit der Gründung des Staates Israel wurde der Besitz des Syrischen Waisenhauses in Jerusalem jedoch enteignet. Bis heute ist in dem Gebäude die israelische Armee untergebracht. Zwei weitere Schulen, die nach dem Vorbild des Syrischen Waisenhauses in den folgenden Jahren neu aufgebaut wurden, befinden sich heute im Libanon und in Jordanien.

Mit Texten, Originalschriften und persönlichen Erinnerungsstücken wird in der Sonderausstellung das Leben Schnellers und die Geschichte des Syrischen Waisenhauses erzählt. Eine Fotoausstellung „Zedern im Libanon“ gibt zusätzlich landschaftliche Eindrücke. Anlass zur Ausstellung ist das baden-württembergische Landesjubiläum. Das Ostereimuseum im alten Schulhaus gibt als einziges Museum im Ort neben der Dauerausstellung über Ostereier auch Raum für heimatgeschichtliche Themen. „In Erpfingen ist die Schule und eine Straße nach Johann Ludwig Schneller benannt. Mit der Ausstellung wollen wir die Erinnerung an sein Leben bei den Erpfinger Bürgern wieder präsent machen“, sagt Museumsleiterin Anna Barkefeld über das Ziel des Projekts.

Annie Schneider

Weitere Informationen bei: Ostereimuseum, Steigstr. 8, 72820 Sonnenbühl-Erpfingen, Tel:  
07128/774,  
Fax: 07128/92550